Technisches Merkblatt

Charakteristik:

Anti-Stain Coating 2015 ist eine langlebige, lösungsmittelfreie Zweikomponenten-Schutzbeschichtung auf Polymerbasis. Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- leichte Dosierung und Mischung durch abgestimmtes System (siehe Gebrauchsanweisung)
- leichte Verarbeitbarkeit durch flüssige Konsistenz
- wirtschaftlicher Einsatz durch dünne Produktschicht
- kein Ablaufen an den Seitenflächen
- spannungsfreie Aushärtung
- sehr gute Witterungsbeständigkeit
- sehr gute Alkalistabilität
- gute Haftung auf leicht feuchtem Stein
- das Produkt neigt nicht zur Kristallisation, deshalb keine Probleme bei der Lagerung und gute Verarbeitungssicherheit.
- Einstufung gemäß Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft:
  GISCODE: RE 01

Einsatzgebiet:

Anti-Stain Coating 2015 wird in Verbindung mit Quarzsand zur rückseitigen – und seitlichen Versiegelung von Natur- und Kunststeinplatten eingesetzt, die zur festen Verlegung mit Mörtel im Innen- und Außenbereich bestimmt sind. Die rückseitige Versiegelung verhindert Ausblühungen, Verfärbungen und Abplatzungen durch aufsteigende Feuchtigkeit. Vermeidet Fleckbildung durch fehlerhafte Unterkonstruktion. Der auf die Beschichtung aufgestreute Quarzsand dient als Haftbrücke zum Verlegemörtel.

Gebrauchsanweisung:

A Eimerware:

1. Spanndeckel von den Eimern entfernen und beide Komponenten vor der Verarbeitung aufrühren.
2. Lochspanndeckel mit Dosierpumpe auf den Eimern fixieren. Pumpe solange betätigen, bis Material austritt.
3. Zuerst werden zwei Volumenteile Komponente A und danach ein Volumenteil Komponente B mittels Pumpe in den Dosier- und Mischbecher dosiert und anschließend vermischt, bis ein homogener Farbton erreicht ist.
4. →Weiter bei Punkt 4. Dosenware

B Dosenware:

1. Deckel von den Dosen entfernen und beide Komponenten vor der Verarbeitung aufrühren.
2. Komponente B vollständig in das Gebinde der Komponente A geben und anschließend vermischen, bis ein homogener Farbton erreicht ist.
3. Zur besseren Entleerung kann die Dose mit einer Ausgießmulde versehen werden.
4. Die Mischung bleibt ca. 20-30 Minuten (20°C) verarbeitungsfähig.
5. Das gemischte Produkt auf der trockenen Plattenrückseite und den Plattenseitenflächen mittels Kurzhaarroller verteilen. Die Seitenflächen bis maximal 2/3 der Fläche beschichten; Anstellwinkel des Rollers ca. 45°.
6. Verbrauch ca. 150 bis 200 g/m², je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit des Steines.
7. Die geharzten Platten vollständig mit gewaschenem Quarzsand (Körnung 0,6 bis 1,2 mm) besanden. Die besandeten Platten können während der Aushärtung zur Platzoptimierung übereinender gestapelt werden. Wir empfehlen eine Trennfolie aus z. B. PE, PP zwischen die behandelten Platten zu legen. Verbrauch Quarzsand ca. 800 – 1000 g/m².

8. Nach ca. 6-8 Stunden (20°C) sind die Flächen trocken, nach 16-20 Stunden (20°C) belastbar bzw. sind die Platten zur Verlegung bereit. Maximale Festigkeit nach 7 Tagen (20°C).
9. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Nitro-Verdünnung gereinigt werden.
10. Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtung.
11. Bei kühler Lagerung mindestens 1 Jahr verarbeitungsfähig.

Besondere Hinweise:

- Nur bei genauer Einhaltung des Mischungsverhältnisses erreicht man die optimalen mechanischen und chemischen Eigenschaften; überschüssige Komponente A oder Komponente B wirken als Weichmacher.
- Bereits eingedicktes oder im Gelieren befindliches Produkt darf nicht mehr verarbeitet werden.
- Bei Temperaturen unter 10°C darf das Produkt nicht mehr angewandt werden, da keine genügende Aushärtung stattfindet.
- Bei eisenhaltigen Materialien kann eine Reduzierung oder Vermeidung von Rostflecken erfolgen.
- Die Oberflächen können nachträglich imprägniert werden.
- Bereits ausgehärtetes Produkt kann nicht mehr durch Lösungsmittel entfernt werden, sondern nur mechanisch oder durch Behandeln mit höheren Temperaturen (> 200°C).

Technische Daten:

1. Komponente A+B:

Farbe: grau
Dichte: ca. 1,4 g/cm³

2. Verarbeitungszeit:

a) Mischung aus 100 g Komponente A + 50 g Komponente B
bei 20°C: 20 - 30 Minuten
bei 30°C: 10 - 15 Minuten

b) bei 20°C und verschiedenen Mengen

100 g Komponente A +	50 g Komponente B:	20 -30 Minuten
200 g Komponente A +	100 g Komponente B:	20 -30 Minuten
400 g Komponente A +	200 g Komponente B:	15 -25 Minuten
600 g Komponente A +	300 g Komponente B:	15 -25 Minuten

3. Theoretische Ergiebigkeit:

Dosengebinde 900 g: ca. 4 – 6 m²
Eimerware 15 kg: ca. 75 – 100 m²

4. Lagerung: ca. 1 Jahr im gut verschlossenen Originalgebinde bei kühler und frostfreier Lagerung.

Sicherheitshinweise:

- Sowohl die reaktiven Einzelkomponenten als auch das gebrauchsfertige Gemisch kann bis zur Aushärtung ätzend, reizend oder sensibilisierend sein.
- Anti-Stain Coating 2015 enthält potentielle Allergene. Sie können Hautallergien hervorrufen.

  Kennzeichnung

  Harzkomponente:
  - Umwelt (GHS09), Ausrufezeichen (GHS07)
  - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H411)
  - Verursacht Hautreizungen (H315)
  - Verursacht schwere Augenreizung (H319)
  - Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)

  Härterkomponente:
  - Gesundheitsgefahr (GHS08), Ätzwirkung (GHS05), Ausrufezeichen (GHS07)
  - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (H341)
  - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (H314)
  - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken (H302)
  - Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)
  - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H412)
- Direkter Hautkontakt muss unbedingt vermieden werden, weshalb die persönliche Schutzausrüstung ganz besonders wichtig ist.
- Beim Arbeiten mit Anti-Stain Coating 2015 sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen und Hautschutzmittel und Hautpflegemittel zu verwenden.
- <u>Schutzhandschuhempfehlung</u> (laut Labormessungen der Firma KCL nach EN 374)
  - Butoject (KCL, Art.No.897, 898)
  - Camatril (KCL, Art.No.730, 731, 732, 733)
  - Dermatril (KCL, Art.No.740, 741, 742)
- <u>Augen- und Gesichtsschutz</u>:
  - Schutzbrille (Gefahr von Spritzern)
  - Gesichtsschutzschild bei Arbeiten über Kopf, Spritzverarbeitung oder Rissverpressung
- <u>Atemschutz</u>:
  - Die Anwendung sollte in gut belüfteten Bereichen erfolgen.
  - Filtergeräte: Typ A2/P2
- <u>Hautschutz:</u> (Firma Stockhausen)
  - Schutz unbedeckter Körperteile (Gesicht, Halsbereich) ohne Hautkontakt mit Epoxidharz-Produkten: ARRETIL
  - Präventiver Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen: STOKO EMULSION
  - Nachsorgende Hautreinigung: SLIG SPEZIAL
  - Nachsorgende Hautpflege: STOKO VITAN
  - Keine aggressive Reinigungsmittel, Reibe- oder Lösemittel

- Nach Verunreinigungen so schnell wie möglich mit sauberen Tuch oder Papierhandtuch entfernen und mit Wasser und Seife reinigen

- Arbeitsmedizinische Vorsorge
  - Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Anti-Stain Coating 2015 und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen

- Prinzipielle Einhaltung Allgemeiner Schutz- und Hygienemaßnahmen
  - Berührung mit den Augen und Haut vermeiden
  - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen
  - Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
  - Gründliche Hautreinigung sofort nach Handhabung des Produktes
  - Getränkte und beschmutzte Kleidung sofort ausziehen
  - Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen
  - Reinigung der Arbeitsgeräte nach Benutzung unter Verwendung von Schutzhandschuhen bzw. Verwendung von Einweg-Arbeitsgeräten
- Erste Hilfe
  - Augenkontakt:
    - 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen
    - anschließend unbedingt Arzt aufsuchen
  - Hautkontakt:
    - getränkte Kleidung sofort ausziehen
    - betroffene Stellen mit viel Wasser und milder Seife waschen oder Duschen
    - bei großflächigen Hautkontakt, Hautrötungen, Reizungen oder Juckreiz Arzt aufsuchen
  - Einatmen:
    - Frischluftzufuhr und Arzt aufsuchen

- Bitte beachten Sie
  - die **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde** und dem **Sicherheitsdatenblatt**
  - den **Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen** (Herausgeber: BG Bauwirtschaft)
  - die **BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen** (Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben wurden nach dem aktuellen Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.

TMB 06.15